



© fotorince/Shutterstock.com

Lippenaugmentation mit der neuen Fillergeneration **Agarose-Gel**

Autor: Dr. med. Arna Shab

Fillerprodukte, die im Lippenbereich zum Einsatz kommen, müssen besonders lokalbeständig sein und ein geringes Nebenwirkungspotenzial aufweisen. Zusätzlich zu den bisher etablierten Substanzen steht mit Agarose-Gel nun eine neue Alternative zur Auswahl, die besonders durch ihre biologische Verträglichkeit punktet.

In der **Ästhetischen Medizin** findet neben körpereigenen Substanzen, wie beispielsweise der Eigenfettaugmentation, eine Vielzahl von Dermalfillern ihren Einsatz. Die Anforderungen an solche Füllstoffe im Allgemeinen erstrecken sich auf die Effektivität, Volumengabe, Elastizität und das Sicherheitsprofil des Fillers, wie zum Beispiel der Lokalbeständigkeit und einem geringen Nebenwirkungsprofil. Besonders interessant sind nonpermanente Füllstoffe, die Fibroblasten-stimulierend sind und als Volumenersatz wirken.

Für ein optimales Ergebnis sind neben dem geeigneten Füllstoff aber auch anatomische Kenntnisse des Ge-

sichtes und Kenntnisse über die Physiologie des Alterns wichtig. Bei der Gewebsaugmentation liegt ein zentraler Aspekt in der Dreidimensionalität des Gesichtes. Hier besteht ein Vorteil gegenüber der oft zweidimensionalen chirurgischen Behandlung, welche meist durch Zug erreicht wird. Das Augmentieren bedeutet eine Rückgabe des verloren gegangenen Volumens im Sinne einer dreidimensionalen Replatierung des Gewebes. Im Gegensatz zur zweidimensionalen Verjüngung entstehen kein Zug und keine Verziehung des Gewebes, sondern es werden die alterungsbedingt deplatzierten Hautpartien (Verlust von Gewebe) in ihren ursprünglichen Zustand repositioniert.

Lippenaugmentation

Im Bereich der unteren Gesichtshälfte stehen die Lippen als Fokuspunkt besonders im Vordergrund des Interesses. Die Lippenaugmentation gehört mittlerweile zu den meistgefragten Anwendungen, weshalb insbesondere hier die Wahl der Substanz entscheidend ist. Verschiedene Substanzen kommen bisher zum Einsatz, wobei die Hyaluronsäure am häufigsten angewendet wird. Den Lippen Spannkraft, Volumen, Elastizität, aber auch eine natürliche Weichheit zu verleihen, ohne bei Bewegungen eine Veränderung in der Mimik und in der Harmonie zu verursachen, ist das Ziel eines idealen Injektors. Der bestgeeignete Filler für die Lippenpartie ist zum einen lokalbeständig, d. h. das Injizierte bleibt in der adressierten Region und wandert nicht im Gewebe. Zum anderen sollte er so wenige unerwünschte Effekte wie möglich, wie zum Beispiel Schmerzen, nachhängende Hydratisierung mit daraus resultierender Schwellung und Formveränderung etc., provozieren.

Eine ästhetisch ansprechende und geschickte Volumenaugmentation ist für die Patientenzufriedenheit unerlässlich. Aus diesem Grunde ist die Kenntnis der Diversität der verschiedenen Materialien und Techniken in der Ästhetischen Medizin und in diesem Fall in der Lippenaugmentation essenziell und erhöht die Qualität der Behandlung und der daraus resultierenden Patientenzufriedenheit. Eine Voraussetzung für diesen Prozess ist neben der Kooperation zwischen Patient und Arzt auch die richtige Wahl der zu verwendenden Substanz.

Als neue Alternative zu den bisherigen Substanzen steht nun Agarose-Gel als ein neuartiger Filler zur Verfügung.

Hundertprozentig natürlich

Das Agarose-Gel erfüllt die erwähnten Anforderungen an einen guten Filler. Agarose ist ein Polysaccharid aus D-Galactose und 3,6-Anhydro-L-Galactose, die glycosidisch miteinander verbunden sind. Es stellt die Hauptkomponente des Agars dar. Da es zu 100% auf natürlichen Polysacchariden basiert, ist es komplett biologisch verträglich und auch abbaubar. Es enthält z. B. kein chemisches BDDE (1,4-Butandioldiglyceridylether). Das Gel ist steril, sehr viskös und elastisch, farblos, klar und transparent. Aufgrund der isotonen Eigenschaft des Gels ist dieser Filler nahezu schmerzfrei injizierbar. Er ist lokalbeständig und sehr nebenwirkungsarm. Zudem ist ein Sofortergebnis erzielbar, ohne zu erwartende Downtime. Die Volumenaugmentation ist direkt sichtbar, da kein hydrophiler Volumenprozess abgewartet werden muss. Der menschliche Organismus besitzt kein spezifisches Enzym, um Agarose abzubauen. Im Vergleich zur Hyaluronsäure, die durch Hyaluronidase abgebaut werden kann, findet der Agaroseabbau langsam durch Mak-

rophagen statt, bevor es endgültig im Pentosezyklus im endoplasmatischen Retikulum eliminiert wird. Dadurch ist bei Agarose eine längere Haltbarkeit des ästhetischen Effekts zu erwarten.

Bewährt und verträglich

Agarose wurde als Substanz der Wahl in diversen Studien bezüglich seiner biologischen Verträglichkeit und auf zytotoxische und genotoxische Eigenschaften geprüft. Aufgrund seines biokompatiblen Charakters findet Agarose-Gel seit über 10 Jahren bereits häufigen Einsatz im Bereich der Dentalmedizin und in der Oralchirurgie. Man sagt ihm eine weiche, gefühlsechte Gewebsaugmentation in der Perioralregion nach. Es wird äußerst selten das Auftreten von Komplikationen beschrieben. Ein weiterer großer Nutzen des neuartigen Fillers ist das Ersetzen von verloren gegangenen subdermalem Fettgewebe und die Remodellierung von Ober- und Unterlippenpartie. So können auch neben der Volumenaugmentation radiäre Fältchen um den Mund herum behandelt werden, um eine Hautverjüngung zu erzielen. Somit werden unerwünschte Alterungscharakteristika beseitigt und die Patientenzufriedenheit gesteigert.

Anwendung

Für die Vorbereitung der Behandlung ist neben der Desinfektion auch eine oberflächliche Betäubung mit einem topischen Anästhetikum zu empfehlen. In manchen Fällen ist auch eine lokale Injektion mit einem Anästhetikum (Lippenblock) in Erwägung zu ziehen. Die Behandlung sollte so schmerzfrei wie möglich durchgeführt werden. Hierzu dient neben der topischen Anästhesie auch die Anwendung von sehr dünnen Kanülen. Agarose selbst ist aufgrund seiner isotonen Eigenschaften, wie oben erwähnt, nahezu schmerzfrei injizierbar. Lediglich bei der Ausdehnung im Gewebe kommt es zu einem Brennen. Daher kann das Agarose-Gel mit einem Lokalanästhetikum, wie zum Beispiel Lidocain, gemischt werden. Aufgrund der Viskosität des Materials ist generell die Verwendung der 30 Gauge-Kanüle möglich.

Masterclass-Workshop mit Dr. med. Arna Shab

Algeness „Full-Face-Treatment mit dem 100% natürlichen Filler“ am Sa. 13.08. und Sa. 10.09.2016 von 11 bis 15 Uhr in der Praxis für Haut und Ästhetik – Dr. med. Arna Shab Hanauer Landstraße 151–153 60314 Frankfurt am Main
Anmeldung und weitere Informationen unter aestheticvisions.de oder Tel. 0561 3160800



© Subbotina Anna/Shutterstock.com

Nach der Injektion sollte eine leichte Massage der Injektionsareale mit einer Gaze durch den Behandler erfolgen. Durch die direkte Kompression erreicht man die Reduktion von Hämatomen. Schwellungen können mittels einer Kombination von Kompression und Kühlen z. B. mit Cool-Packs für lediglich wenige Minuten nach Injektion weitestgehend vermieden werden. So werden einsickernde Blutungen minimiert und verschlossen.

Patienten sollten aufgrund der Anästhesierung der Lippen für etwa eine halbe Stunde keine heißen Getränke (Kaffee und Tee) zu sich nehmen. Eine direkte Wiedereingliederung ins soziale Leben ist aufgrund der schnellen Rekonvaleszenzzeit problemlos möglich. So kann die Behandlung zum Beispiel auch in der Mittagspause oder vor wichtigen Ereignissen (z. B. Hochzeiten) erfolgen und die Patienten können nach der Behandlung noch am selben Tag wieder zur Arbeit zurückkehren oder an Events teilnehmen.

Nach dem Prinzip „What you see is what you get“ ist das direkt nach der Injektion sichtbare Ergebnis auch das Endergebnis. Ein zusätzlicher Vorteil liegt in der Anwendung bei Patienten, die bei zuvor erfolgten Behandlungen Unverträglichkeiten gegenüber Hyaluronsäure oder anderen Inhaltsstoffen gezeigt haben.

Fazit

Agarose-Gel ist eine sichere, risikoarme und für erfahrene Unterspritzer leicht anwendbare Therapieoption und stellt eine besonders gute Alternative zu bisherigen Verfahren dar, um eine Augmentation im Bereich der Lippen zu erzielen. Die Anwendung von Agarose zeigt durch klinische Studien und Analysen eine hohe Sicherheit. Dieser innovative Füllstoff zeichnet sich durch Lokalbeständigkeit und gute Verträglichkeit aus. Aufgrund seines biokompatiblen

Charakters ist es auch nicht wichtig, welches Material zuvor im Injektionsareal verwendet wurde.

Da es sich bei diesem Mittel um eine 100 Prozent natürliche und sehr visköse Substanz handelt, wird beim Patienten eine hohe Zufriedenheit erreicht, da auch bei Bewegungen die Mimik sehr natürlich und harmonisch verbleibt. Somit ist eine realistische Zufriedenstellung der Patientenerwartung erzielbar, mit einem hervorragenden kosmetischen Effekt. Darüber hinaus hat Agarose eine sehr schnelle Rekonvaleszenzzeit und es kommt nach der Injektion nicht zu nachträglichen Formveränderungen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Behandlung mit Agarose viele Vorteile mit sich bringt. Dieser Filler stellt dank seiner Eigenschaften eine wichtige und Erfolg versprechende Option in der modernen Ästhetischen Medizin dar. Algeness® bietet Agarose als Gel in drei verschiedenen Stärken für moderate, milde und eher tiefe Falten an.

Kontakt



Dr. med. Arna Shab

Praxis für Haut und Ästhetik
Hanauer Landstraße 151–153
60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 48009440
info@med-aesthet.de
www.med-aesthet.de

Infos zum Autor



Literatur

